

## Gemeinderat

### Stromtarife 2026 sinken erneut aufgrund tieferer Beschaffungskosten – Gewässerschutzbeitrag wird dank der soliden Reserve reduziert

Der Stromeinkauf der Elektra Berneck erfolgt zusammen mit anderen grossen Energieversorgungsunternehmen rollend über drei Jahre. Dank dieser langfristigen Beschaffungsstrategie und weil die Kosten für den Energieeinkauf sowie die weiteren Kosten (Netznutzungskosten der Vorlieferanten SAK und Axpo und die Systemdienstleistungen [SDL]) auf 2026 sinken, konnte der Gemeinderat die Stromtarife 2026 entsprechend anpassen. Die Stromtarife für das Jahr 2026 der Elektra Berneck erfahren damit insgesamt eine deutliche Preissenkung.

Neben den Energiekosten werden auch die Netznutzungszuschläge merklich reduziert, was teilweise darauf zurückzuführen ist, dass ein Teil dieser Kosten ab 2026 im neu eingeführten und separat ausgewiesenen Messstarif berücksichtigt wird. Durch diesen neuen gesetzlich vorgeschriebenen Messtarif werden die Netznutzungskosten transparenter und nachvollziehbarer ausgewiesen.

Die im Jahr 2024 eingeführte Winterstromreserve steigt im 2026 um 0.18 Rp. / kWh auf 0.41 Rp. / kWh. Ausserdem wird ab 2026 die gesetzlich vorgeschriebene Bundesabgabe «solidarisierte Kosten über das Übertragungsnetz» von 0.05 Rp. / kWh eingeführt. Unverändert bleiben die kommunalen Abgaben.

#### Einführung Einheitstarif für alle Verbrauchszeiten

Wie der Gemeinderat bereits an der Infoveranstaltung vom 16. Juni 2025 angekündigt hat, entfallen ab 2026 die bisherigen Hoch- und Niedertarife. Künftig gilt ein Einheitstarif für sämtliche Verbrauchszeiten. Ziel dieser Umstellung ist, den Stromverbrauch tagsüber zu fördern und den Einsatz elektrischer Grossgeräte wie Boiler oder Wärmepumpen flexibler zu gestalten. Die bisherigen Sperrzeiten für solche Geräte entfallen, die technischen Sperrinstallationen bleiben jedoch bestehen, um bei Bedarf wieder eingesetzt werden zu können.

#### Angepasste Rückliefertarife für Photovoltaik-Anlagen

Mit dem revidierten Stromversorgungsgesetz (StromVG) werden ab 2026 marktbasierende Rückliefertarife angewendet. Die Vergütung für Photovoltaik-Anlagen orientiert sich neu am vierteljährlich gemittelten Marktpreis zum Zeitpunkt der Einspeisung und wird vom Bundesamt für Energie (BFE) quartalsweise festgelegt. Die Vergütung für Herkunftsnachweise aus der Stromproduktion mit Photovoltaik-Anlagen sinkt um 0.5 Rp. / kWh auf 1.5 Rp. / kWh. Die Stromtarife sämtlicher Elektrizitätsversorgungen der Schweiz sind ab Anfang September auf der Plattform der ElCom ([www.elcom.admin.ch](http://www.elcom.admin.ch)) einsehbar.

#### Wassertarif und Gewässerschutzbeitrag

Der Wasserzins bleibt für 2026 unverändert. Der Gewässerschutzbeitrag wird von 1.68 CHF/m<sup>3</sup> um 0.38 CHF/m<sup>3</sup> auf 1.30 CHF/m<sup>3</sup> gesenkt. Grund für diese Reduktion ist die in den letzten Jahren aufgebaute Reserve von rund 7.5 Millionen CHF. Dank dieser soliden finanziellen Basis kann der Beitrag gesenkt werden, ohne die langfristige Finanzierung des Gewässerschutzes zu gefährden.

#### Ablesung Strom- und Wasserzähler für Kund\*innen ohne Smart Meter

Das digitale Erfassungsportal der Elektra Berneck für sämtliche Kund\*innen ohne Smart Meter wird wie im Vorjahr Anfang Dezember 2025 auf [www.berneck.ch](http://www.berneck.ch) aufgeschaltet. Die Elektra Berneck dankt allen betroffenen Kund\*innen im Voraus für die digitale Übermittlung ihrer Verbrauchszahlen. Die Smart Meter-Zähler werden per Stichtag 31. Dezember 2025 automatisch ausgelesen.

Die Tarifblätter (Strom- und Wassertarife 2026) sowie die Mitteilung zu den Tarifänderungen 2026 gemäss ElCom finden Sie auf der Gemeinde-Website, unter nebenstehendem QR-Code und können bei der Finanzverwaltung Berneck, Tel. 071 747 44 73, [elektra@berneck.ch](mailto:elektra@berneck.ch) bezogen werden.



## Verkehrssituation in Berneck - Der Gemeinderat hält an bewährter Strategie fest und setzt Massnahmen gezielt um

Der Gemeinderat und die Verwaltung werden regelmässig auf das Thema Verkehrssicherheit in Wohnquartieren angesprochen. Insbesondere in Zusammenhang mit Schulwegen, Kinderfreundlichkeit oder Situationen in einzelnen Quartieren werden immer wieder Anliegen geäussert.

Der Gemeinderat nimmt diese Rückmeldungen ernst und setzt sich kontinuierlich mit der Frage auseinander, wie der Verkehr im Siedlungsgebiet sicher und sinnvoll gestaltet werden kann.

Ein zentrales Instrument in der Beurteilung bildet dabei das gemeindeeigene Radarmessgerät, das laufend auf verschiedenen Strassen im Einsatz steht. Diese Daten ermöglichen eine fundierte Einschätzung der effektiven Verkehrssituation und bilden die Grundlage für alle weiteren Schritte – sei dies in Form baulicher Massnahmen oder anderer Eingriffe.

Die Gemeinde verfolgt seit mehreren Jahren eine klare und bewährte Strategie: Statt flächendeckend Temporeduktionen anzustreben, setzt der Gemeinderat auf gezielte, lokal angepasste Einzelmassnahmen. Diese können beispielsweise in Form von Einengungen, markierten Parkfeldern oder Hindernissen erfolgen. Solche Eingriffe wurden in verschiedenen Strassenabschnitten bereits realisiert – etwa in der Burggass oder der Wislistrasse – und haben sich als wirksam erwiesen.

Ein ebenfalls schon geäussertes Wunsch aus der Bevölkerung ist die Einführung von Tempo-30-Zonen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Umsetzung einer Tempo-30-Zone nicht einfach durch das Aufstellen eines Verkehrsschildes möglich ist.

Für die Umsetzung von Tempo-30-Zonen müssen verschiedenste Voraussetzungen erfüllt sein: So braucht es regelmässige (auch bauliche) Massnahmen sowie ausreichende Sichtweiten bei allen Einmündungen und den Grundstückszufahrten. Die zuständige Behörde für die Anordnung einer Tempo-30-Zone ist die Kantonspolizei. Gerade die Anforderungen an die Sichtzonen haben dabei direkte Auswirkungen auf die Anwohnerschaft: Hecken, Mauern oder Zäune entlang der Grundstücke und bei den Grundstückszufahrten dürfen bestimmte Höhen nicht überschreiten, was zu erheblichen Einschränkungen führt. Diese gesetzlichen Vorgaben zeigen, dass Tempo-30-Zonen wohlüberlegt und mit Augenmass geprüft werden müssen.

Auch der Beizug eines externen Fachunternehmens im Jahr 2019 bestätigte, dass ein flächendeckender Ansatz mit Tempo-30-Zonen mit hohen bzw. nicht verhältnismässigen Kosten und baulichem Aufwand verbunden wäre, ohne dass die Situation dies in den Bernecker Quartieren rechtfertigt. Die Datenlage zeigt vielmehr: In weiten Teilen Bernecks wird rücksichtsvoll und angepasst gefahren.

Die Verkehrsfrequenz ist überschaubar, und gefährliche Stellen sind die Ausnahme. Das Ziel des Gemeinderats ist, die bestehende Sicherheit auf einem hohen Niveau zu halten und punktuell weiter zu verbessern.

Wo fundierte Messungen zeigen, dass bereits umgesetzte Massnahmen nicht ausreichen bzw. nicht die angestrebte und notwendige Sicherheit erreichen, werden weitere Schritte geprüft – dazu kann in Einzelfällen – als letztes Mittel – die Einführung einer Tempo-30-Zone in Betracht gezogen werden.

**Besonders wichtig in Sachen Verkehrssicherheit ist vor allem das Verhalten der Verkehrsteilnehmenden selbst. Rücksichtnahme, angepasste Geschwindigkeit und ein waches Auge sind durch keine bauliche Massnahme zu ersetzen. Die Fahrbahn bleibt Teil des öffentlichen Strassenraumes – sie ist kein Spielplatz. Kinder sollen sich sicher fühlen dürfen, doch auch Eltern und Anwohner\*innen sind gefordert, ein Bewusstsein für den Strassenraum zu schaffen.**

Berneck profitiert davon, dass bisher keine gravierenden Verkehrsprobleme bestehen. Diese Ausgangslage gilt es gemeinsam zu bewahren. Der Gemeinderat setzt dabei weiterhin auf Dialog, auf Beobachtung und auf gezielte Eingriffe – und auf das Verantwortungsbewusstsein der Bevölkerung, das wesentlich zur Verkehrssicherheit beiträgt.



## Gemeinderat

# Ergebnisse der Umfrage zu den Stromprodukten der Elektra Berneck

An der öffentlichen Informationsveranstaltung vom 16. Juni 2025 informierte die Elektra Berneck die Kund\*innen über die Tarifentwicklung, die Auswirkungen des neuen Energiegesetzes und die Möglichkeiten im Bereich der Photovoltaik-Anlagen.

Die Besucher\*innen der Veranstaltung hatten zudem die Gelegenheit, ihre Meinung zu den Stromprodukten der Elektra Berneck in einer Umfrage mitzuteilen. Auch alle anderen Kund\*innen wurden im Mitteilungsblatt Nr. 90 vom 3. Juli 2025 dazu eingeladen, ihre Meinung mitzuteilen. Insgesamt haben 56 Personen an der Umfrage teilgenommen. Die Rückmeldungen zeigen ein differenziertes Bild. Die Ergebnisse dieser Umfrage präsentieren sich wie folgt:

- Für 43% der Teilnehmenden ist ökologischer Strom wichtig oder sehr wichtig. Rund ein Drittel zeigt sich indifferent, etwa ein Viertel misst ökologischen Kriterien keine Bedeutung bei.
- 56% der Teilnehmenden sind mit dem aktuellen Stromangebot der Elektra Berneck zufrieden oder sehr zufrieden. Ein Viertel äusserte Unzufriedenheit, der Rest blieb neutral.
- Insgesamt sind rund 67% - und damit die grosse Mehrheit der Befragten - der Meinung, dass das Energiestadtlabel nicht wichtig bis sehr unwichtig ist.

- Ein deutliches Ergebnis zeigt sich bei der Frage nach dem Strompreis: 72% der Teilnehmenden gaben an, dass ihnen ein möglichst günstiger Strom wichtig oder sehr wichtig ist – auch wenn er aus Kernenergie stammt.

- Bei der Auswahl bevorzugter Energiequellen zeigen sich klare Präferenzen: Wasserkraft (89%) und Solarenergie (75%) liegen an der Spitze. Auch Kernenergie wurde von der Hälfte der Teilnehmenden genannt. Fossile Brennstoffe werden mit nur 5% Zustimmung klar abgelehnt.

Bereits vor dieser Umfrage führte die Elektra Berneck eine separate Befragung bei den Gewerbe- und Industriekunden durch. Dabei zeigte sich ein noch stärker auf Preis und Versorgungssicherheit ausgerichtetes Meinungsbild. Der Strompreis wurde dort klar als wichtigstes Kriterium genannt – ökologische Aspekte spielten nur eine untergeordnete Rolle. Auch in dieser Zielgruppe genoss Wasserkraft die grösste Zustimmung.

Die Elektra Berneck bedankt sich bei allen Teilnehmenden für ihre Rückmeldungen. Die Resultate der Umfragen fliessen in die weitere Angebotsentwicklung und strategische Ausrichtung der Elektra ein. Die Präsentation der Informationsveranstaltung ist auf der Gemeinde-Website oder unter nachfolgendem QR-Code verfügbar.



## Gemeinderat

# Brandfall Holzhütte Feuerstelle Neugrüt / Rosenberg

Am 1. August 2025 kam es im Gebiet Neugrüt / Rosenberg zu einem Brand an der dortigen Holzunterstand-Hütte, die dabei vollständig abbrannte. Dank der schlechten Witterung breitete sich das Feuer nicht weiter aus. Die Umgebung sowie die Feuerstelle selbst blieben weitgehend unversehrt. Die Polizei ermittelt zurzeit aufgrund des Verdachts auf Brandstiftung. Nutzer\*innen von Feuerstellen werden darauf hingewiesen, beim Umgang mit Feuerstellen höchste Vorsicht walten zu lassen.



## Gemeinderat

# Aufhebung Überbauungsplan «Städtli» - Mitwirkungsverfahren

Der Überbauungsplan «Städtli» wurde am 16. Oktober 1984 durch den Gemeinderat Berneck erlassen und am 22. Januar 1985 durch das Baudepartement des Kantons St. Gallen genehmigt.

Der Überbauungsplan «Städtli» unterteilt das Baugebiet in drei Baubereiche A, B und C. Für die Baubereiche sind die zulässigen Nutzungsmasse in den besonderen Vorschriften enthalten. Weiter sieht der Überbauungsplan «Städtli» eine Erschliessungssachse zwischen Städtlistrasse und Burggass vor, die als Hinweis dargestellt, jedoch in den Vorschriften nicht verpflichtend gesichert ist. Da sich die Baubereiche jedoch an dieser Erschliessungssachse orientieren und der Platzbedarf über Baulinien gesichert wird, hat die Erschliessungssachse erheblichen Einfluss auf die Bebaubarkeit der Grundstücke. Zwischen dem Erlassdatum und dem heutigen Bestand haben nur wenige bauliche Tätigkeiten stattgefunden. Lediglich auf einem Grundstück wurde in der Zwischenzeit ein grösserer Gewerbebau erstellt.

Um eine sinnvolle Bebauung der Grundstücke zu ermöglichen, sieht der Gemeinderat vor, den Überbauungsplan «Städtli» vom 22. Januar 1985 ersatzlos aufzuheben. Künftig sind damit innerhalb des Planungsgebiets die Regelbauvorschriften zu beachten.

Bevor der Gemeinderat über die Aufhebung des Überbauungsplans «Städtli» befindet, lädt er die Bevölkerung ein, sich im Rahmen der Mitwirkung gemäss Art. 4 Raumplanungsgesetz (SR 700; abgekürzt RPG) und Art. 34 Planungs- und Baugesetz (sGS 731.1; abgekürzt PBG) einzubringen. Das Mitwirkungsverfahren dauert vom **11. August 2025 bis 8. September 2025**.

Die detaillierten Unterlagen sind während 30 Tagen auf der Website der Gemeinde Berneck oder unter untenstehendem QR-Code abrufbar und liegen im Rathaus öffentlich auf.

Rückmeldungen nimmt die Gemeinderatskanzlei schriftlich oder vorzugsweise digital über die E-Mitwirkungsplattform oder per E-Mail (kanzlei@berneck.ch) entgegen.



## Gemeinderat

### Hinweise bezüglich Verantwortung und Pflichten von Hundehalter\*innen

Hundehalter\*innen werden gebeten, im öffentlichen Raum besondere Rücksicht zu nehmen. Hunde sind jederzeit so zu führen, dass andere Personen nicht gefährdet oder belästigt werden. In unsicheren Situationen – insbesondere in der Nähe von Spielplätzen, Schulwegen, stark frequentierten Wegen oder bei Begegnungen mit Personen, die sich unwohl fühlen, sollen Hunde an die Leine genommen werden.

Ein verantwortungsvoller Umgang fördert die Akzeptanz gegenüber Hunden im öffentlichen Raum und trägt zu einem harmonischen Zusammenleben bei. Der Gemeinderat dankt für die Beachtung dieser Hinweise.

## OK Torkelfest Berneck

### Verkehrsinformation für das Torkelfest 2025

Für das 25. Bernecker Torkelfest am 5. und 6. September 2025 bleibt die Neugass in Bern- eck, zwischen der Alpha RHEINTAL Bank und der Bushaltestelle Rathaus, von **Freitag, 5. September 2025, 12 Uhr, bis Sonntag, 7. September 2025, 10 Uhr**, für den motorisierten Verkehr **gesperrt**.

Der Verkehr wird in dieser Zeit grossräumig umgeleitet. Die entsprechende Signalisation wird gut sichtbar angebracht und weist auf die geänderte Verkehrsführung hin.

#### Wichtige Hinweise

Die Zufahrt für Anwohnende und Kundschaft der Unternehmungen bleibt jederzeit über die Gemeindestrassen (Kirchgass, Städtli- strasse, Wäselistrasse, Kübachstrasse, Gäs- seli, ...) möglich.

Die Anzahl verfügbarer Parkplätze ist eingeschränkt. Die Besucher\*innen des Torkelfests werden gebeten, alternativ die Parkplätze der Alpha RHEINTAL Bank oder den Linden- hausplatz zu nutzen. Das OK-Team des Tor- kelfests dankt für das Verständnis.

## Gemeinderat

### Verkehrsmassnahme Stäpflistrasse - öffentliche Auflage

Verkehrszählungen und Geschwindigkeits- messungen an der Stäpflistrasse zeigten, dass im Verhältnis zu den örtlichen Gege- benheiten, insbesondere mit Berücksichti- gung des Schulhaus-Areals Stäpflli, mit nicht angemessener Geschwindigkeit gefahren wird.

Um die Verkehrssicherheit auf der Stäpf- listrasse zu steigern, beschloss der Ge- meinderat, neue, mit der Kantonspolizei, Abteilung Verkehrstechnik, erarbeitete Einzelverkehrsmassnahmen mit Pollern und weissen Abweislينien zu installieren, die neben der Verkehrsberuhigung ausserdem den Fahrradfahrern das Passieren hinter den Hindernissen ermöglichen.

## Gemeinderat

### Hinweis zur Nutzung der Sport- und Freizeitplätze

In den vergangenen Wochen sind bei der Ver- waltung wiederholt Meldungen über Ruhe- störungen ausgehend von den öffentlichen Sport- und Freizeitplätzen eingegangen. Alle Nutzer\*innen der öffentlichen Sport- und Frei- zeitplätze werden deshalb gebeten, stets auf die Nachbarschaft Rücksicht zu nehmen.

Die öffentlichen Anlagen stehen für Bewegung, Begegnung und Erholung zur Verfügung. Da- mit sie von allen geschätzt und unbeschwert genutzt werden können, ist die Einhaltung der geltenden Regeln unerlässlich. Insbesondere sind die Ruhezeiten gemäss Reglement über Ruhe, Ordnung und Sicherheit sowie die Vor-

Die Einzelverkehrsmassnahmen mit Pollern und weissen Abweislينien wurden durch einen Verkehrsplaner vor Ort, speziell im Bereich vor dem Schulhaus Stäpflli, nochmals begutach- tet und vor Erlass und erneuter öffentlicher Planaufgabe optimiert und überarbeitet.

Der Erlass der Verkehrsberuhigungsmass- nahmen «Stäpflistrasse» und die dazugehö- rigen Unterlagen liegen gemäss Art. 39 ff. des Strassengesetzes des Kantons St. Gallen vom **21. August 2025 bis 19. September 2025** beim Bereich Bauen und Ortsentwicklung, Rathaus- platz 5, zur Einsicht öffentlich auf und sind ausserdem auf der Gemeinde-Website ([www.berneck.ch](http://www.berneck.ch)) und unter nebenste- hendem QR-Code aufgeschaltet.



## Primarschule

### Personelle Veränderungen bei der Primarschule Berneck auf das Schuljahr 2025/2026

#### Eintritte:

- Bürki Pascale, Klassenlehrperson Kindergarten Bünt
- Finger Martina, Teamteaching Kindergarten Schulstrasse
- Sieber Janine, Klassenlehrperson 1. Klasse, Schulhaus Bünt

#### Austritte:

- Adolf Martha, Kindergartenlehrperson, Pensionierung
- Gebert Brigitte, Kindergartenlehrperson
- Nater Christa, Lehrperson, Pensionierung
- Stieger Melanie, Lehrperson

## Fachgruppe Energie VSGR

# Grosse Heizungen ersetzen – Einladung zur öffentlichen Informationsveranstaltung

Die Fachgruppe Energie des Vereins St.Galler Rheintal lädt am **Mittwoch, 10. September 2025, 19 - 20 Uhr, in die Mehrzweckhalle Marbach, Amtackerstrasse 14, 9437 Marbach**, zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung ein. Im Fokus steht die Energiewende in den Heizungskellern: Während Einfamilienhäuser beim Heizungsersatz bereits gut vorankommen, besteht bei Mehrfamilienhäusern noch Aufholbedarf.

An diesem Abend erfahren Interessierte, welche Lösungen es für kleine und grosse Heizungen gibt und wie der konkrete Ablauf eines Heizungsersatzes aussieht. Zudem wird

aufgezeigt, weshalb sich ein frühzeitiger Ersatz lohnt, wie dieser in der Praxis umgesetzt wird und welche Fördermöglichkeiten bestehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Im Anschluss an die Veranstaltung lädt ein Apéro im Schulhaus Feld zum Austausch mit Fachexpertinnen und Fachexperten ein. Dort besteht zudem die Möglichkeit, eine 70 kW Wärmepumpe zu besichtigen.

Auf einen informativen Abend freuen sich: Ralph Lehner, Fachgruppe Energie VSGR  
Daniel Hasler, D. Hasler AG Haustechnik  
Lorenz Neher, Energieagentur St. Gallen



## Baubewilligungen

### im ordentlichen Verfahren

- Kündig Barbara und Matthias, Rüdenschtrasse 12, Berneck, für Sanierung und Umnutzung Scheune in eine Wohnung, Grundstück Nr. 1741, Rüdenschtrasse 12b, Berneck
- Politische Gemeinde Berneck, Rathausplatz 1, Berneck, für Erstellung Unterflurcontainer (Ortsbild), Grundstück Nr. 637, Lindenhausplatz, Berneck
- Politische Gemeinde Berneck, Rathausplatz 1, Berneck, für Erstellung Unterflurcontainer (Ortsbild), Grundstück Nr. 774, Gstaldenstrasse, Berneck
- Politische Gemeinde Berneck, Rathausplatz 1, Berneck, für Erstellung Unterflurcontainer (Ortsbild), Grundstück Nr. 680, Städtlistrasse, Berneck
- Vogler-Heilig Jennifer und Christian, Kanzleistrasse 8, Berneck, für Sanierung Einfamilienhaus mit Umnutzung Scheune in Wohnraum, Grundstück Nr. 471, Obereggerstrasse 7, Berneck
- Forster Liegenschaften AG, Feldmüllistrasse 18, Berneck, für Projektänderung Standortänderung Unterstand und Parkierung zu BG 2024-197 «Umnutzung Industrie mit Fassadensanierung und Erweiterung Parkierung», Grundstück Nr. 173, Feldmüllistrasse 18, Berneck
- Hanimann-Oesch Mirjam und Michael, Gerbestrasse 1, Berneck, für Ersatz Gasheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe, Grundstück Nr. 970, Gerbestrasse 1, Berneck
- Olim AG, Ländernachstrasse 16a, Heerbrugg, für Projektänderung «Verglasung Sitzplatz EG und Terrasse 1. OG» zu BG 2017-224 (Neubau MFH), Grundstück Nr. 1717, Klösterlistrasse 5, Berneck

### im Meldeverfahren

### im vereinfachten Verfahren

- Breu Adelheid und Markus, Gmündstrasse 19a, Heerbrugg, für Errichtung Sitzplatzüberdachung mit seitlicher Verglasung, Grundstück Nr. 859, Gmündstrasse 19a, Heerbrugg

## Arbeitsvergabe

- Arbeiten bezüglich Einführung des Kundenportals der Elektra zum Angebot von CHF 29'791.47 inkl. MwSt. an die Esolva AG, Dunantstrasse 12, 8570 Weinfelden

## Handänderungen Juli 2025

07. Dierauer Hans Ulrich sel., Berneck, an Dierauer Berta, St. Gallen, Nr. 1588, Benzen, Berneck, 1'570 m<sup>2</sup> Wiese, Reben
07. A. Koller Sergio, Berneck, B. Koller Daniela, Berneck (ME zu ½), an A. Moser Michael, Au, B. Moser Kamalaruba, Au (ME zu ½), Nr. 899, Wislistrasse 9e, Berneck, Einfamilienhaus mit 366 m<sup>2</sup> Boden
15. Easy Immo AG, Widnau, an A. Künzler Robert, Berneck, B. Künzler-Seitz Claudia, Berneck (ME zu ½), Nr. 2241, Blumenstrasse 5, Berneck, 348 m<sup>2</sup> Boden
24. Indermaur Heinz, Niederteufen, an Rive Est Entwicklungen AG, St. Gallen, Nr. 230, Tramstrasse 26, Berneck, Dreifamilienhaus, Schopf und 1053 m<sup>2</sup> Boden
31. Hanselmann-Bischof Marianne, Altstätten, an A. Stillhard Leon, Heerbrugg, B. Lentini Rjana, Heerbrugg (ME zu ½), Nr. 508, Burggass 16, Berneck, Wohnhaus, Schopf und 678 m<sup>2</sup> Boden

## Bunt & Barfuss

### Neueröffnung: Bunt & Barfuss, Secondhandladen - Einladung zum Tag der offenen Tür



Am **Mittwoch, 27. August 2025**, eröffnet an der Tramstrasse 3 in Berneck der Secondhandladen Bunt & Barfuss. Im Sortiment finden sich Kinderkleider, Holzspielzeug, Puzzles, Bücher, Windelfreizubehör, Stoffwindeln sowie Barfusschuhe für Kinder und Erwachsene – alles zu fairen Preisen.

Der neue Secondhandladen lädt am **Samstag, 30. August 2025, 10 bis 17 Uhr**, zum Tag der

offenen Tür ein. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, das neue Angebot in Berneck zu entdecken.

#### Warum Secondhand?

- Nachhaltig – Kleidung und Alltagsgegenstände werden länger genutzt, Ressourcen und Energie geschont.
- Kostengünstig – Qualitativ gute Stücke sind zu erschwinglichen Preisen erhältlich.
- Praktisch – Kinder wachsen schnell, viele Kleidungsstücke sind daher kaum getragen.
- Gemeinschaftlich – Gut Erhaltenes findet ein neues Zuhause, und gemeinsam wird ein Beitrag gegen Verschwendung geleistet.

#### Öffnungszeiten Secondhandladen

Mittwoch bis Freitag: 9 – 11 Uhr  
Samstag: 9 – 12.30 Uhr

Das Team von Bunt & Barfuss freut sich auf viele Besucher\*innen.

## Schützengesellschaft Berneck

### Schützengesellschaft Berneck lädt zum Dorfschützenfest ein

Am **Samstag, 20. September 2025**, findet von **14 - 17 Uhr** das Dorfschützenfest Berneck im Schützenhaus Obere Mühle statt. Die Bernecker Schützen laden die Bevölkerung herzlich zur Teilnahme ein.

Ab einem Alter von 10 Jahren besteht die Möglichkeit, sich unter fachkundiger Betreuung im Schiesssport zu versuchen (Kinder nur in Begleitung Erwachsener). Geschossen wird auf den

Distanzen 300 m und 50 m. Die benötigten Sportgeräte werden zur Verfügung gestellt. Ein Durchgang kostet CHF 5 und umfasst drei Probeschüsse sowie fünf Wertungsschüsse. Jede teilnehmende Person erhält zudem einen Gutschein für eine Wurst vom Grill. Für Kinder unter 10 Jahren wird ein separates Angebot bereitgestellt. Im Vordergrund stehen das gemeinsame Erlebnis und die Freude am Schiesssport – ganz im Sinne des Mottos «Mitmache zellt».



## ProHeerbrugg

### Grenzwanderung rund um den Ortsteil Heerbrugg

Am **Samstag, 30. August 2025**, lädt ProHeerbrugg zu einer Grenzwanderung rund um den Ortsteil Heerbrugg ein. Dabei werden die Grenzen der politischen Gemeinden, Schul- und Kirchgemeinden sowie historische Hintergründe erläutert. Die Wanderleitung übernimmt Meinrad Egger.

Treffpunkt ist um **13.30 Uhr** beim Pavillon des Schulhauses Blattacker in Heerbrugg. Die Dauer der Wanderung beträgt rund 3 bis 3,5 Stunden. Zur Auswahl stehen 2 Routen: eine kürzere Route mit ca. 55 Höhenmetern und eine längere Route mit ca. 85 Höhenmetern (gutes Schuhwerk erforderlich). Im Anschluss besteht im Pavillon die Möglichkeit zum gemeinsamen Ausklang.

Weitere Informationen sind unter [www.proheerbrugg.ch](http://www.proheerbrugg.ch) verfügbar.

## Branchenverband St. Galler Wein

### 175 Jahre Hermann Müller-Thurgau - Der Pionier wird gefeiert

Hermann Müller-Thurgau (1850-1927) zählt zu den bedeutendsten Universalgelehrten der Schweiz. Mit seinem Forschergeist, seinen bahnbrechenden Züchtungen und innovativen Ideen hat er die Weinwelt geprägt und sein Erbe lebt bis heute fort.

Am **Samstag, 23. August 2025**, lädt der Branchenverband St. Galler Wein ins **Haus des Weins in Berneck** ein, um den 175. Geburtstag von Hermann Müller-Thurgau zu feiern – dem Pionier der gleichnamigen Rebsorte.

Ab 16 Uhr hält Lukas Bertschinger (Müller-Thurgau Stiftung) ein Impulsreferat. Ab 17 Uhr folgt eine Degustation ausgewählter Müller-Thurgau-Weine aus dem ganzen Kanton – unter anderem vom tobias wein.gut. aus Berneck und dem Portaser aus Pfäfers.

Das Haus des Weins ist auch an diesem Samstag wie üblich ab 11 Uhr geöffnet. Weitere Informationen sind unter [www.hausdesweins-sg.ch](http://www.hausdesweins-sg.ch) verfügbar.

## plan b-Gemeinden

### plan b-Rad-Ried-Tag am 7. September 2025

Radeln, spazieren, feiern und geniessen – mitten im Naturraum Ried und ganz im Zeichen von Bewegung, Begegnung und Regionalität.

Am **Sonntag, 7. September 2025**, laden die Vorarlberger plan b-Gemeinden zum grenzüberschreitenden Rad-Ried-Tag ein. Zwischen **10.30 und 16 Uhr** sind die Strassen im Lauteracher und Schweizer Ried für den motorisierten Durchgangsverkehr gesperrt (ausgenommen Anwohnende und landwirtschaftlicher Verkehr). Der Anlass steht im Zeichen von Bewegung, Begegnung und Regionalität. Im Mittelpunkt stehen gemeinsame Velofahrten und Spaziergänge durch das Ried sowie ein

vielfältiges Programm beim Festplatz bei der Senderbrücke: Musik, Bauernmarkt, regionale Verpflegung, Kinderprogramm, Informationsstände und eine Genussverlosung mit Produkten aus der Region.

Treffpunkte für gemeinsame Velofahrten sind ab **10.30 Uhr** in Lustenau (Kirchplatz) und Lauterach (Bruno-Pezzey-Stadion). Die Teilnahme ist kostenlos. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Weitere Informationen sind unter [www.planb-mobil.at](http://www.planb-mobil.at) verfügbar. Die plan b-Gemeinden freuen sich auf die Besucher\*innen.



## ProHeerbrugg

### Regionale Bundesfeier Au-Berneck-Heerbrugg bei besten Wetterverhältnissen

Die regionale Bundesfeier der drei Dörfer Au, Berneck und Heerbrugg fand am Donnerstagabend, 31. Juli 2025, im Pavillon Blattacker, Heerbrugg, statt.

Den traditionellen Anlass hatte turnusgemäss Pro Heerbrugg organisiert. Ab 18 Uhr nahmen die ersten Gäste im hübsch dekorierten Pavillon Platz und liessen sich von der Festwirtschaft mit Grilladen, Süssem und Getränken verwöhnen. Vor der Schweizerfahne und den Fahnen von Au, Berneck und Heerbrugg traten bald die Musikant\*innen der drei Dörfer auf und sorgten mit beschwingten Melodien für gute Stimmung bei den zahlreich anwesenden Mittelrheintaler\*innen. Den besinnlichen Teil zum Nationalfeiertag gestalteten die evangelische

Pfarrerin Edina Oláh und die katholische Katechetin Claudia Gächter. Ihre wertvollen Gedanken zum Schweizerpsalm und zu biblischen Psalmen wurden gesanglich begleitet durch die Männerchöre Au Berneck und Heerbrugg.

Im weiteren Verlauf des Abends erhoben sich alle Anwesenden zum Singen des bewegenden Schweizerpsalms. Beim Eindunkeln erfreute eine junge Künstlerin mit ihrem imposanten Feuertanz, den sie vor dem Pavillon aufführte - ein gelungener Abschluss des Vorabends zum 1. August 2025.

Weitere Eindrücke sind unter [www.proheerbrugg.ch](http://www.proheerbrugg.ch) sowie auf Rheintal TV ersichtlich.



## Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen

### «wellcome» - Freiwillige gesucht

«wellcome» ist ein Unterstützungsangebot für Familien im ersten Lebensjahr eines Kindes – in Berneck sowie grundsätzlich in den Kantonen St. Gallen und Appenzell. Freiwillige begleiten frischgebackene Eltern über einen Zeitraum von 3 bis 6 Monaten – ein- bis zweimal pro Woche für jeweils 2 bis 3 Stunden. Ob mit dem Baby spazieren gehen, mit älteren Geschwistern spielen oder einfach ein offenes Ohr für müde Eltern haben – der Einsatz bringt spürbare Entlastung.

Der Einsatz kostet maximal CHF 7 pro Stunde und kann für Familien mit niedrigem Einkommen weiter reduziert werden. Mit dem eingenommenen Geld werden die Spesen der Freiwilligen finanziert.

**Doch: Ohne Freiwillige sind die Einsätze nicht möglich. Aus diesem Grunde ist «wellcome» dringend auf der Suche nach Personen aus Berneck, die sich gerne stundenweise für Familien engagieren und ihnen somit einen guten Start ins gemeinsame Leben ermöglichen wollen.**

Interessierte werden gebeten, sich bei der Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen zu melden:  
E-Mail: [r.hofer@kjh.ch](mailto:r.hofer@kjh.ch), Tel. 081 720 09 10

Weitere Informationen sind unter [www.wellcome-online.de](http://www.wellcome-online.de) verfügbar.

## Gratulationen

### 80 Jahre

17. August	Nüesch Rosmarie
23. August	Lipp Max
28. August	Matter Peter

Wer keine Gratulation im «Berneck inside» möchte, melde sich bitte einen Monat vor dem runden Geburtstag bei der Gemeinderatskanzlei (071 747 44 77 oder [kanzlei@berneck.ch](mailto:kanzlei@berneck.ch)).

## Bärnegger Töffli Gäng

### Einladung zum 9. Bernecker Töffli Treff

Am **Freitag, 29. August 2025**, findet der 9. Bernecker Töffli Treff statt. Ab **18.18 Uhr** verwandelt sich der überdachte Hof von Wein Berneck erneut in einen Treffpunkt für Liebhaber klassischer Töffli, Nostalgie und gesellige Begegnungen. Der Töffli Treff ist öffentlich und der Eintritt frei. Für musikalische Unterhaltung sorgt Leandro Raunjak, für das leibliche Wohl das Team vom Drei König.

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Die Organisator\*innen freuen sich auf viele Besucher\*innen – ob mit oder ohne Töffli.

## Filmteam Peter Sonderegger

### Vom Lumpen zum Papier: Ein Film über die Geschichte der Bernecker «Papieri»

Die Geschichte der Bernecker Papieri reicht bis ins 18. Jahrhundert zurück. Bereits 1789 wurde sie in einem Schreiben des Bernecker Rates an den Landrat von Appenzell erwähnt – unter anderem wegen Nachteilen für die damalige «Papier müllly» durch einen Wassersammler in Oberegg. 1864 übernahm Johann Dominik Federer den Betrieb am Ausgang des Littenbachtobels. Zwanzig Jahre später heiratete er erneut – ein unscheinbarer Zettel aus dem Restaurant Paradies in Altstätten spielte dabei eine besondere Rolle. Seit 1922 taucht die Papieri nicht mehr als Papier- oder Kartonagenfabrik in den Grundbuchauszügen auf. Die Produktion wurde eingestellt.

Der Filmemacher Peter Sonderegger hat dieser Geschichte einen halbstündigen Dokumentarfilm gewidmet – mit Unterstützung seiner Frau Jolanda, dem Texter und Sprecher René Schelling, Rochus Federer (Nachfahre der Familie Federer) sowie dem Hobby-Historiker Erich Gubelmann. Der Film beleuchtet auch weniger bekannte Aspekte der Federer-Dynastie.

Die Vorführung findet am **Donnerstag, 21. August 2025, um 19.30 Uhr**, im **katholischen Pfarrsaal Berneck** statt. Der Eintritt ist dank Exklusiv-Sponsoring der Alpha RHEINTAL Bank frei.



## Agenda

### August 2025

- 23. Faustball-Ligaturnier**  
8.30 Uhr Sportplatz Oberdorf  
Männerriege Berneck
- 24. Gottesdienst unter der Linde, anschliessend Grillplausch**  
10.30 Uhr Lindenhausplatz, Berneck  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Berneck-Au-Heerbrugg
- 29. BTG 2025 - Bernecker Töffli Treff 2025**  
18.18 Uhr Hof Wein Berneck, Rathausplatz 7a

### September 2025

- 1. Buchstart Treff**  
9.30 Uhr Bibliothek Berneck, Kropfackerstrasse 8
- 1. Lesemaus Geschichtenzeit**  
14 Uhr Bibliothek Berneck, Kropfackerstrasse 8
- 2. Frauenstamm**  
18 Uhr Wein Berneck, Rathausplatz 7a  
Gemeinnütziger Frauenverein Berneck-Heerbrugg
- 5. Verschwell-Abend (kostenpflichtig)**  
19 Uhr Dorfzentrum Berneck
- 6. Torkelfest Berneck**  
18 Uhr Dorfzentrum

## Kirchen

### Evang.-ref. Kirchgemeinde Berneck-Au-Heerbrugg

#### Ökumenische Kinderfir

Dienstag, 2. September 2025, 15.30 Uhr, evang. Kirche Heerbrugg: ökumenische Kinderfir zum Thema: «Auf Gott vertrauen - wir bringen die Mauer zu Fall». Anschliessend Zvieri

## Impressum

#### Politische Gemeinde Berneck

Rathausplatz 1, 9442 Berneck  
Tel.: 071 747 44 77, E-Mail: [kanzlei@berneck.ch](mailto:kanzlei@berneck.ch)  
Facebook: Gemeinde Berneck / Instagram: Gemeinde\_Berneck  
Die nächste Ausgabe erscheint am 4./5. September 2025  
Redaktionsschluss: 28. August 2025, 14 Uhr  
Verantwortlich: Dominic Gubelmann, Michelle Allemann  
Auflage: 2'027 Exemplare

